

Niedersächsische Landesforsten  
Forstamt Neuenburg  
Revierförsterei Meerhusen



# *Kinderwald*



Mit Spaß und allen Sinnen  
den Wald erleben

# Kinderwald Kinderwald

## Einleitung

Der Kinderwald ist eine Einrichtung des Niedersächsischen Forstamtes Neuenburg, also der Niedersächsischen Landesforsten. Die Forstverwaltung möchte allen Kindern die Möglichkeit geben, den Wald zu erleben. Der Kinderwald ist ein besonderes Angebot für Kindergartenkinder und Erstklässler der Grundschulen. Selbstverständlich sind auch alle anderen Schulen mit Kindern in diesem Alter herzlich eingeladen.

Für ältere Kinder hält die Försterei weitere Angebote bereit.

Der Kinderwald liegt hinter dem Betriebsgebäude der Revierförsterei Meerhusen in Sandhorst/Aurich, am Südweg 42.

In einem sehr abwechslungsreichen Waldgelände wurde ein Erlebnisangebot für Kinder vom Kindergarten bis zur ersten Klasse eingerichtet. Eine genaue Beschreibung der Angebote finden Sie in dieser Anleitung.

Der Kinderwald ist eingezäunt und mit einer Pforte verschlossen. Bei einem Regenschauer bietet das Waldhäuschen und eine Regenhütte Schutz. Im Betriebsgebäude der Försterei finden Sie einen Waschraum und Toiletten.

Wenn Sie morgens kommen, ist die grüne Eingangspforte bereits aufgeschlossen und Sie finden in dem Hausdurchgang einen Holzkoffer mit Materialien und Schlüssel. Der Inhalt des Koffers ist in der Materialliste am Ende dieser Anleitung aufgeführt. Sie nehmen den Koffer mit in den Kinderwald und stellen ihn beim Verlassen des Kinderwaldes wieder zurück. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Kinder nicht mit dem Koffer spielen und er vollständig zurückgegeben wird.

Im Hausdurchgang befindet sich auch der Eingang zum Waschraum und zu den Toiletten. Bitte kontrollieren Sie beim Verlassen des Kinderwaldes die Räume.

## **Einiges zur Organisation**

Die Benutzung des Kinderwaldes ist kostenlos, obwohl die Försterei jährlich erhebliche Arbeitszeit und Kosten für den Unterhalt aufwendet. Dies bedeutet aber auch, dass jeder Besucher die Anlage sauber und ordentlich zurück lassen muss.

Der Besuch ist vormittags und nachmittags möglich.

Jeweils nur eine Gruppe/Klasse mit nicht mehr als ca. 30 Kindern.

Sie haben den Kinderwald ganz für sich alleine. Es ist kein Förster anwesend.

Melden Sie sich bitte in der Revierförsterei Meerhusen an.

Telefon. [04941 – 71470](tel:04941-71470)

Fax Nr. [04941 - 938704](tel:04941-938704)

e-Mail : [norbert.peters@nfa-neuenbg.niedersachsen.de](mailto:norbert.peters@nfa-neuenbg.niedersachsen.de)

Sollte das Büro nicht besetzt sein, hinterlassen Sie mir eine Nachricht, ich rufe zurück.

Bevor Sie mit den Kindern kommen können, ist es nötig, dass Sie an einer „Einführung“ teilnehmen, bei der Sie genau informiert werden. Sprechen Sie mit mir einen Termin ab.

**Die Anfahrt erfolgt über die Esenser Straße ( B 210 ). Bei der Gärtnerei Waldecke Gerdes in den Südeweg einbiegen und bis zur Nr. 42 fahren. An der B 210 befindet sich außerdem ein Hinweisschild zur Försterei.**

PKW können auf dem Hof oder auf einem Platz 100 m links parken. Bitte keine PKW an der Straße abstellen. Die Kurve ist unübersichtlich. Busse können ebenfalls 100m weiter links parken oder drehen.

Falls etwas im Kinderwald defekt sein sollte, werfen Sie mir einen Zettel mit entsprechender Nachricht in den Briefschlitz in der Haustür, damit es repariert werden kann.

Viele Kinder haben keine Möglichkeit in der freien Natur, im Wald, auf Wallhecken und Wiesen zu spielen. Der Kinderwald bietet in erster Linie die Möglichkeit, ohne Beschränkungen und ohne Gefährdung zu spielen. In der Anlage befinden sich Baumklötze, Äste und Reisig in großer Zahl. Vorhandene „ Hütten „ können abgebaut und neue gebaut werden. Es muss nicht aufgeräumt werden. Alle „ Bauwerke „ können stehen bleiben.

Zusätzlich, um die Sinne anzuregen, wurden verschiedene Einrichtungen geschaffen, die nachfolgend kurz beschrieben werden.

#### Spiegeltisch

Auf dem Weg zum Kinderwald befindet sich ein Spiegeltisch. Man schaut nach unten und sieht den Himmel und die Baumkronen.

#### Erdhöhle

Unter einem Reisighaufen befindet sich eine Erdhöhle, in der die Kinder spielen können.

#### Tastweg

Mit einem Seil wurde ein 30 Meter langer Weg im Wald abgesteckt. Die Kinder tasten sich mit einer Blindmaske auf den Augen am Seil entlang.

#### Tastspirale

Eine große Tastspirale mit verschiedenen Bodenbelägen kann barfuss oder mit Blindmaske und Führer begangen werden.

#### Baumtelefon

Ein zehn Meter langer Baum wurde auf Stützen gelegt, um die besondere Leitfähigkeit von Holz erlebbar zu machen. Wenn man ein Ohr an das eine Ende des Stammes legt und am anderen Ende des Stammes jemand mit dem Finger kratzt oder klopft, dann erlebt man die Klangübertragung.

#### Brummtopf

In einer steinernen Säule ist ein Tontopf eingemauert. Wenn man den Kopf in den Topf steckt und brummt und summt, wird das selbst erzeugte Geräusch erheblich verstärkt.

#### Waldhäuschen

Das Waldhäuschen ist eine Hütte von 4m x 6m mit Tischen und Bänken und einer Dachbodenhütte die über eine Leiter erreichbar ist. Die Leiter ist mit einer abnehmbaren Holzplatte versperrt. Die Holzplatte kann von einer Aufsichtsperson abgenommen werden. Im Waldhäuschen befindet sich außerdem:

### Schaukasten

In einem Schaukasten sind verschiedene Fundstücke aus dem Wald ausgestellt ( z.B. ein Dachsschädel, ein Damhirschgeweih, Vogelnester, Wespennester etc.). Im Holzkoffer ist der Schlüssel zum Schaukasten. Öffnen Sie den Schaukasten und geben Sie den Kindern die Gegenstände in die Hand. Die Kinder sollen begreifen und nicht nur anschauen. Erklärende Bilder zu den Fundstücken sind im Schaukasten.

### Xylofon

Ein großes Xylofon kann mit einem Holzhammer bespielt werden. Die Holzstämmen darin klingen unterschiedlich und sehr laut.

### Klötterrad

Bei dem Xylofon befindet sich eine Holztrommel mit Steinen darin. Wenn die Trommel gedreht wird, macht sie einen höllischen Lärm.

### Baumharfe

Beim Xylofon befindet sich eine Baumzille mit Klaviersaiten bespannt. Man legt den Kopf so zwischen die beiden Arme der Zille, dass die Ohren rechts und links am Holz anliegen, Wenn man nun die Klaviersaiten vorsichtig mit den Händen zupft, gibt es im Holz einen wunderbaren Klang

### Baumscheiben

Wenn sie den Kinderwald verlassen, finden Sie im Hausdurchgang einen Weidenkorb mit Baumscheiben. Jedes Kind kann sich eine Baumscheibe als Erinnerung mitnehmen.

### **Wichtig**

**Bevor Sie das Gelände verlassen, überprüfen Sie bitte, ob Licht und Wasser in der Toilette abgeschaltet sind !**

## **Bastelangebote**

### Masken kleben

In runde Tortenpappen werden Löcher für Augen, Mund und Nase geschnitten

Die Kinder sammeln Naturmaterialien wie: Blätter, Rinde, Früchte, Samen, Gräser, Kräuter, Farne, Moose und Stöckchen und kleben sie auf die Maske.

Ein weiches Gummiband hält die Maske vor dem Gesicht.

### Bäume kleben

Statt der Masken können auch Motive, wie z.B. ein Baum, geklebt werden. Rindenstücke ergeben den Stamm, kleine Äste ergeben die Zweige, kleine Blätter ergeben das Laub.

Besonders im Herbst, bei schöner Laubfärbung, können mit Blättern fast alle Motive geklebt werden.

### Reibedruck – Frottage

Die Kinder drücken Papier gegen die Rinde eines Baumes und reiben die Rindenstruktur mit Wachsmalkreide durch.

Der Rindenabdruck kann noch mit Käfern oder Schmetterlingen bemalt werden.

Es kann auch die Unterseite von festen Blättern oder Baumscheiben durchgerieben werden.

Wachsblöcke und Buntstifte sind im Holzkoffer, Papier müssen Sie selber mitbringen.

## **Spielangebote**

### Kim – Gedächtnisspiele

Mehrere kleine Naturmaterialien liegen unter einem Tuch versteckt. Das Tuch wird kurz weggenommen und die Kinder schauen sich die Gegenstände schnell an. Die Gegenstände werden wieder zugedeckt. Die Kinder zählen auf, was sie gesehen haben.

Mehrere kleine Naturmaterialien liegen offen auf einem Tuch. Ein Kind dreht sich um, und ein Gegenstand wird weggenommen Welcher Gegenstand fehlt?

Sie verstecken einen Naturgegenstand, wie z.B. ein Buchenblatt, ein Eichenblatt, einen schwarzen Stein, eine Eichel u.s.w. unter einem Tuch. Das Tuch wird kurz weggenommen und alle Kinder können sich den Gegenstand ansehen. Anschließend sucht jedes Kind den gleichen Gegenstand im Wald.

### Phantasiereise

Mit Hilfe der Phantasie lässt sich eine Reise durch jeden Wald der Erde und zu jeder Epoche machen.

Sie beginnen eine Geschichte zu erzählen und mit Geräuschen und Gesten zu untermalen. Die Kinder sollen sich an der Geschichte mit Wort und Tat beteiligen. Sie können den ganzen Kinderwald bereisen.

Wenn Sie dieses Spiel erstmalig durchführen, sollten Sie wenigstens das Gerüst einer Geschichte im Kopf haben, den Rest erfinden die Kinder alleine.

### Regentropfenspiel

Jedes Kind sucht sich zwei Kieselsteine und alle Teilnehmer versammeln sich in der Wurzelhöhle oder auf dem Hochstand.

Sie erzählen wie ein Gewitter aufzieht und wieder abzieht.

Dabei berühren Sie ein Kind mit der Hand. Dies ist das Zeichen, die Steine zusammen zu schlagen. Alle lauschen den ersten Regentropfen, die den großen Regen ankündigen. Danach werden weitere Kinder berührt, bis ein richtiger Regen niederprasselt.

Wenn Sie die Kinder erneut mit der Hand berühren, hören sie auf mit den Steinen zu klopfen und der Regen wird schwächer und hört schließlich ganz auf.

### Tiere erraten

Sie beschreiben ein Tier. Wenn ein Kind den Namen weiß, hält es einen Finger an die Nase und schweigt bis alle Kinder den Namen erraten haben.